

# Der Kleinanzeige billige Kraft Dir einen großen Erfolg verschafft!

Kleinanzeigen in unseren weitverbreiteten „Breisgauer Nachrichten“ Emmendingen werden Ihnen ohne große Kosten Erfolg bringen

## Amtliche Bekanntmachungen

### Zwangsvorsteigerung

Im Zwangswege versteigert das Notariat am Freitag, den 1. Oktober 1937, nachm. 1/3 Uhr, im Rathaus in Bruggingen die Grundstücke des Friedrich Sillmann, Landwirt in Bruggingen auf Gemarung Bruggingen.

Die Versteigerungsanordnung wurde am 8. März 1937 im Grundbuch vermerkt.

Rechte, die zur letzten Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Versteigerung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach dem Verlangen des Gerichtes. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zustande aufheben oder einwirken einstellen lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.

Die Nachweise über die Grundstücke samt Schätzung kann jedermann einsehen.

Grundstückbeschriftung:

Grundbuch Bruggingen Band 3 Heft 7:

Eg. Nr. 1591: 20,70 Ar Aderland, Steingrube Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 384: 2,36 Ar Weinberg, Weingarten Schätzung: 70.— RM.

Eg. Nr. 385: 7,85 Ar Weinberg, Weingarten Schätzung: 200.— RM.

Eg. Nr. 846: 9,77 Ar Weide und Grasrain, Erlinshardt Schätzung: 100.— RM.

Eg. Nr. 2605: 5,54 Ar Aderland, Sperlingsgrund Schätzung: 120.— RM.

Eg. Nr. 1780: 10,97 Ar Aderland, Ringental Schätzung: 220.— RM.

Eg. Nr. 1421: 7,47 Ar Aderland, Fiedler Schätzung: 120.— RM.

Jedes Gebot bedarf auf Grund der Grundversteigerungsanordnung der vorherigen Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen. Ein ohne Genehmigung abgegebenes Gebot muß zurückgenommen werden. Wer bieten will, muß zur Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen einholen und diese spätestens bei der Abgabe des Gebots dem Vollstreckungsgericht vorlegen.

Emmendingen, den 18. August 1937.

Notariat als Vollstreckungsgericht.

## Städt. Bekanntmachungen

### Entrümpelung

Durch die 3. Durchführungsverordnung zum Luftschutzgesetz ist ab 1. September 1937 die Gerümpelfreiheit der Dachböden vorgeschrieben. Damit die Bevölkerung sich nach der 3. ohne Kostenaufwand aller Gegenstände usw. entleeren kann, welche nach dieser Verordnung in Grundgebäuden Gebäudeteilen (Dachböden usw.) nicht untergebracht werden dürfen, wird eine Entrümpelungsaktion durch den Reichsluftschutzbund und die RWB. erfolgen.

Die Entrümpelung in der hiesigen Stadt wird wie folgt durchgeführt:

Unterstadt:

Montag, den 23. August 1937, vormittags von 7—12 Uhr und nachmittags von 1/2—5 Uhr.

Oberstadt:

Dienstag, den 24. August 1937, vormittags von 7—12 Uhr und nachm. von 1/2—5 Uhr.

Stadtteil westlich der Reichsstraße ein schließlich Bärle und Weide:

Mittwoch, den 25. August 1937, nachmittags von 1/2—5 Uhr.

Alle in Frage kommenden Gegenstände, Abfallmaterialien usw. sind bereit zu stellen und zwar möglichst im Hof oder unteren Stockwerk, damit dieselben rasch abtransportiert werden können. Entnimmt wird alles, was für den Besitzer keinen Gebrauchswert mehr hat, angefangen von alten Zeitungen, Pflannen, Metallen bis zu Schränken, Matratzen, Koffern usw. Alle noch tauglichen Sachen werden von der RWB. wieder verwertet, alles andere nach Durchfuhrung auf brauchbares Abfallmaterial in die Müllgrube abgeführt.

Entrümpelungen nach dem 1. September 1937 sind vom Eigentümer bzw. Mieter selbst durchzuführen, da von diesem Zeitpunkt an die dritte Durchführungsverordnung in Kraft tritt.

Emmendingen, den 16. August 1937.

Der Bürgermeister. 3397

## Todes-Anzeige

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe, gute, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

### Christina Krayer Wwe.

geb. Schwanz

gestern abend 10 Uhr, nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von nahezu 75 Jahren rasch und unerwartet von uns geschieden ist.

Mundigen, den 20. August 1937

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Wilhelm Stehle  
Familie Wilhelm Krayer, Schreinermeister.  
Familie Ernst Breisacher, Emmendingen  
Familie Jakob Krayer Wwe.  
Familie Wilhelm Müller  
Familie Gustav Weller

Die Beerdigung findet am Samstag, den 21. August 1937, nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt. 3399

## Ammermann

Friedberg L. A., Friedbergstraße 27  
Das große Fachgeschäft

### Arisia-Räder

von 34 Mark an  
Großstadt - Auswahl  
Bitte, besuchen Sie mich

### Zwangsvorsteigerung

Im Zwangswege versteigert das Notariat am Freitag, den 1. Oktober 1937, nachm. 1/3 Uhr, im Rathaus in Bruggingen die Grundstücke des Karl Adermann, Bäcker und Landwirt in Bruggingen auf Gemarung Bruggingen.

Die Versteigerungsanordnung wurde am 20. November 1936 im Grundbuch vermerkt.

Rechte, die zur letzten Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Versteigerung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach dem Verlangen des Gerichtes. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zustande aufheben oder einwirken einstellen lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.

Die Nachweise über die Grundstücke samt Schätzung kann jedermann einsehen.

Grundstückbeschriftung:

Grundbuch Bruggingen Band 13 Heft 22:

Eg. Nr. 32: 3,66 Ar Hofreite mit Gebäulichkeiten im Ortsteile.

Schätzung: ohne Zubehör 3500.— RM. mit Zubehör 3803,60 RM.

Eg. Nr. 752: 23,76 Ar Aderland und Grasrain, Langacker Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 1782: 13,79 Ar Aderland, Ringental, hierzu Mietgrund am Weg, Eg. Nr. 1770a Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 2580: 8,69 Ar Weinberg, Sperlingsgrund Schätzung: 250.— RM.

Eg. Nr. 2055 a: 7,28 Ar Weinberg, Galgenacker Schätzung: 150.— RM.

Eg. Nr. 731: 12,68 Ar Aderland und Weinberg, Wolfshöhl Schätzung: 350.— RM.

Eg. Nr. 575: 6,18 Ar Aderland, Zimmerplan Schätzung: 100.— RM.

Grundbuch Bruggingen Band 12 Heft 6:

Eg. Nr. 2337: 2,88 Ar Aderland u. Grasrain, Kappenhof Schätzung: 50.— RM.

Eg. Nr. 2436: 2,84 Ar Aderland u. Grasrain, Hertenberg Schätzung: 80.— RM.

Jedes Gebot bedarf auf Grund der Grundversteigerungsanordnung der vorherigen Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen. Ein ohne Genehmigung abgegebenes Gebot muß zurückgenommen werden. Wer bieten will, muß zur Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen einholen und diese spätestens bei der Abgabe des Gebots dem Vollstreckungsgericht vorlegen.

Emmendingen, den 18. August 1937.

Notariat als Vollstreckungsgericht.

### Zwangsvorsteigerung

Im Zwangswege versteigert das Notariat am Freitag, den 1. Oktober 1937, nachm. 1/3 Uhr, im Rathaus in Bruggingen die Grundstücke des Karl Adermann, Bäcker und Landwirt in Bruggingen auf Gemarung Bruggingen.

Die Versteigerungsanordnung wurde am 20. November 1936 im Grundbuch vermerkt.

Rechte, die zur letzten Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Versteigerung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach dem Verlangen des Gerichtes. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zustande aufheben oder einwirken einstellen lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.

Die Nachweise über die Grundstücke samt Schätzung kann jedermann einsehen.

Grundstückbeschriftung:

Grundbuch Bruggingen Band 13 Heft 22:

Eg. Nr. 32: 3,66 Ar Hofreite mit Gebäulichkeiten im Ortsteile.

Schätzung: ohne Zubehör 3500.— RM. mit Zubehör 3803,60 RM.

Eg. Nr. 752: 23,76 Ar Aderland und Grasrain, Langacker Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 1782: 13,79 Ar Aderland, Ringental, hierzu Mietgrund am Weg, Eg. Nr. 1770a Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 2580: 8,69 Ar Weinberg, Sperlingsgrund Schätzung: 250.— RM.

Eg. Nr. 2055 a: 7,28 Ar Weinberg, Galgenacker Schätzung: 150.— RM.

Eg. Nr. 731: 12,68 Ar Aderland und Weinberg, Wolfshöhl Schätzung: 350.— RM.

Eg. Nr. 575: 6,18 Ar Aderland, Zimmerplan Schätzung: 100.— RM.

Grundbuch Bruggingen Band 12 Heft 6:

Eg. Nr. 2337: 2,88 Ar Aderland u. Grasrain, Kappenhof Schätzung: 50.— RM.

Eg. Nr. 2436: 2,84 Ar Aderland u. Grasrain, Hertenberg Schätzung: 80.— RM.

Jedes Gebot bedarf auf Grund der Grundversteigerungsanordnung der vorherigen Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen. Ein ohne Genehmigung abgegebenes Gebot muß zurückgenommen werden. Wer bieten will, muß zur Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen einholen und diese spätestens bei der Abgabe des Gebots dem Vollstreckungsgericht vorlegen.

Emmendingen, den 18. August 1937.

Notariat als Vollstreckungsgericht.

### Billige Sonderfahrten

der Schweizer Bundesbahnen

am 24. August und 19. September nach Locarno

am 29. August nach Grindelwald

am 31. August, 6. Sept., 14. Sept., 21. Sept. und 28. Sept. nach Lugano

am 12. September nach Montreux

### Gelbblutle-

Schreibmaschinen-  
Postarten

### Druck- u. Verlagsgesellschaft

Druck- u. Verlagsgesellschaft  
Karlstr. 11, Tel. 294

### Zwangsvorsteigerung

Im Zwangswege versteigert das Notariat am Freitag, den 1. Oktober 1937, nachm. 1/3 Uhr, im Rathaus in Bruggingen die Grundstücke des Karl Adermann, Bäcker und Landwirt in Bruggingen auf Gemarung Bruggingen.

Die Versteigerungsanordnung wurde am 20. November 1936 im Grundbuch vermerkt.

Rechte, die zur letzten Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Versteigerung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach dem Verlangen des Gerichtes. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zustande aufheben oder einwirken einstellen lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.

Die Nachweise über die Grundstücke samt Schätzung kann jedermann einsehen.

Grundstückbeschriftung:

Grundbuch Bruggingen Band 13 Heft 22:

Eg. Nr. 32: 3,66 Ar Hofreite mit Gebäulichkeiten im Ortsteile.

Schätzung: ohne Zubehör 3500.— RM. mit Zubehör 3803,60 RM.

Eg. Nr. 752: 23,76 Ar Aderland und Grasrain, Langacker Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 1782: 13,79 Ar Aderland, Ringental, hierzu Mietgrund am Weg, Eg. Nr. 1770a Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 2580: 8,69 Ar Weinberg, Sperlingsgrund Schätzung: 250.— RM.

Eg. Nr. 2055 a: 7,28 Ar Weinberg, Galgenacker Schätzung: 150.— RM.

Eg. Nr. 731: 12,68 Ar Aderland und Weinberg, Wolfshöhl Schätzung: 350.— RM.

Eg. Nr. 575: 6,18 Ar Aderland, Zimmerplan Schätzung: 100.— RM.

Grundbuch Bruggingen Band 12 Heft 6:

Eg. Nr. 2337: 2,88 Ar Aderland u. Grasrain, Kappenhof Schätzung: 50.— RM.

Eg. Nr. 2436: 2,84 Ar Aderland u. Grasrain, Hertenberg Schätzung: 80.— RM.

Jedes Gebot bedarf auf Grund der Grundversteigerungsanordnung der vorherigen Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen. Ein ohne Genehmigung abgegebenes Gebot muß zurückgenommen werden. Wer bieten will, muß zur Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen einholen und diese spätestens bei der Abgabe des Gebots dem Vollstreckungsgericht vorlegen.

Emmendingen, den 18. August 1937.

Notariat als Vollstreckungsgericht.

### Zwangsvorsteigerung

Im Zwangswege versteigert das Notariat am Freitag, den 1. Oktober 1937, nachm. 1/3 Uhr, im Rathaus in Bruggingen die Grundstücke des Karl Adermann, Bäcker und Landwirt in Bruggingen auf Gemarung Bruggingen.

Die Versteigerungsanordnung wurde am 20. November 1936 im Grundbuch vermerkt.

Rechte, die zur letzten Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Versteigerung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach dem Verlangen des Gerichtes. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zustande aufheben oder einwirken einstellen lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.

Die Nachweise über die Grundstücke samt Schätzung kann jedermann einsehen.

Grundstückbeschriftung:

Grundbuch Bruggingen Band 13 Heft 22:

Eg. Nr. 32: 3,66 Ar Hofreite mit Gebäulichkeiten im Ortsteile.

Schätzung: ohne Zubehör 3500.— RM. mit Zubehör 3803,60 RM.

Eg. Nr. 752: 23,76 Ar Aderland und Grasrain, Langacker Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 1782: 13,79 Ar Aderland, Ringental, hierzu Mietgrund am Weg, Eg. Nr. 1770a Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 2580: 8,69 Ar Weinberg, Sperlingsgrund Schätzung: 250.— RM.

Eg. Nr. 2055 a: 7,28 Ar Weinberg, Galgenacker Schätzung: 150.— RM.

Eg. Nr. 731: 12,68 Ar Aderland und Weinberg, Wolfshöhl Schätzung: 350.— RM.

Eg. Nr. 575: 6,18 Ar Aderland, Zimmerplan Schätzung: 100.— RM.

Grundbuch Bruggingen Band 12 Heft 6:

Eg. Nr. 2337: 2,88 Ar Aderland u. Grasrain, Kappenhof Schätzung: 50.— RM.

Eg. Nr. 2436: 2,84 Ar Aderland u. Grasrain, Hertenberg Schätzung: 80.— RM.

Jedes Gebot bedarf auf Grund der Grundversteigerungsanordnung der vorherigen Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen. Ein ohne Genehmigung abgegebenes Gebot muß zurückgenommen werden. Wer bieten will, muß zur Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen einholen und diese spätestens bei der Abgabe des Gebots dem Vollstreckungsgericht vorlegen.

Emmendingen, den 18. August 1937.

Notariat als Vollstreckungsgericht.

### Billige Sonderfahrten

der Schweizer Bundesbahnen

am 24. August und 19. September nach Locarno

am 29. August nach Grindelwald

am 31. August, 6. Sept., 14. Sept., 21. Sept. und 28. Sept. nach Lugano

am 12. September nach Montreux

### Zimmer

Zimmer  
Wie ?  
Kuh  
Nutzkuh  
Kalbin

### Zwangsvorsteigerung

Im Zwangswege versteigert das Notariat am Freitag, den 1. Oktober 1937, nachm. 1/3 Uhr, im Rathaus in Bruggingen die Grundstücke des Karl Adermann, Bäcker und Landwirt in Bruggingen auf Gemarung Bruggingen.

Die Versteigerungsanordnung wurde am 20. November 1936 im Grundbuch vermerkt.

Rechte, die zur letzten Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Versteigerung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach dem Verlangen des Gerichtes. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zustande aufheben oder einwirken einstellen lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.

Die Nachweise über die Grundstücke samt Schätzung kann jedermann einsehen.

Grundstückbeschriftung:

Grundbuch Bruggingen Band 13 Heft 22:

Eg. Nr. 32: 3,66 Ar Hofreite mit Gebäulichkeiten im Ortsteile.

Schätzung: ohne Zubehör 3500.— RM. mit Zubehör 3803,60 RM.

Eg. Nr. 752: 23,76 Ar Aderland und Grasrain, Langacker Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 1782: 13,79 Ar Aderland, Ringental, hierzu Mietgrund am Weg, Eg. Nr. 1770a Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 2580: 8,69 Ar Weinberg, Sperlingsgrund Schätzung: 250.— RM.

Eg. Nr. 2055 a: 7,28 Ar Weinberg, Galgenacker Schätzung: 150.— RM.

Eg. Nr. 731: 12,68 Ar Aderland und Weinberg, Wolfshöhl Schätzung: 350.— RM.

Eg. Nr. 575: 6,18 Ar Aderland, Zimmerplan Schätzung: 100.— RM.

Grundbuch Bruggingen Band 12 Heft 6:

Eg. Nr. 2337: 2,88 Ar Aderland u. Grasrain, Kappenhof Schätzung: 50.— RM.

Eg. Nr. 2436: 2,84 Ar Aderland u. Grasrain, Hertenberg Schätzung: 80.— RM.

Jedes Gebot bedarf auf Grund der Grundversteigerungsanordnung der vorherigen Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen. Ein ohne Genehmigung abgegebenes Gebot muß zurückgenommen werden. Wer bieten will, muß zur Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen einholen und diese spätestens bei der Abgabe des Gebots dem Vollstreckungsgericht vorlegen.

Emmendingen, den 18. August 1937.

Notariat als Vollstreckungsgericht.

### Zwangsvorsteigerung

Im Zwangswege versteigert das Notariat am Freitag, den 1. Oktober 1937, nachm. 1/3 Uhr, im Rathaus in Bruggingen die Grundstücke des Karl Adermann, Bäcker und Landwirt in Bruggingen auf Gemarung Bruggingen.

Die Versteigerungsanordnung wurde am 20. November 1936 im Grundbuch vermerkt.

Rechte, die zur letzten Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Versteigerung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach dem Verlangen des Gerichtes. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zustande aufheben oder einwirken einstellen lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.

Die Nachweise über die Grundstücke samt Schätzung kann jedermann einsehen.

Grundstückbeschriftung:

Grundbuch Bruggingen Band 13 Heft 22:

Eg. Nr. 32: 3,66 Ar Hofreite mit Gebäulichkeiten im Ortsteile.

Schätzung: ohne Zubehör 3500.— RM. mit Zubehör 3803,60 RM.

Eg. Nr. 752: 23,76 Ar Aderland und Grasrain, Langacker Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 1782: 13,79 Ar Aderland, Ringental, hierzu Mietgrund am Weg, Eg. Nr. 1770a Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 2580: 8,69 Ar Weinberg, Sperlingsgrund Schätzung: 250.— RM.

Eg. Nr. 2055 a: 7,28 Ar Weinberg, Galgenacker Schätzung: 150.— RM.

Eg. Nr. 731: 12,68 Ar Aderland und Weinberg, Wolfshöhl Schätzung: 350.— RM.

Eg. Nr. 575: 6,18 Ar Aderland, Zimmerplan Schätzung: 100.— RM.

Grundbuch Bruggingen Band 12 Heft 6:

Eg. Nr. 2337: 2,88 Ar Aderland u. Grasrain, Kappenhof Schätzung: 50.— RM.

Eg. Nr. 2436: 2,84 Ar Aderland u. Grasrain, Hertenberg Schätzung: 80.— RM.

Jedes Gebot bedarf auf Grund der Grundversteigerungsanordnung der vorherigen Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen. Ein ohne Genehmigung abgegebenes Gebot muß zurückgenommen werden. Wer bieten will, muß zur Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen einholen und diese spätestens bei der Abgabe des Gebots dem Vollstreckungsgericht vorlegen.

Emmendingen, den 18. August 1937.

Notariat als Vollstreckungsgericht.

### Billige Sonderfahrten

der Schweizer Bundesbahnen

am 24. August und 19. September nach Locarno

am 29. August nach Grindelwald

am 31. August, 6. Sept., 14. Sept., 21. Sept. und 28. Sept. nach Lugano

am 12. September nach Montreux

### Zimmer

Zimmer  
Wie ?  
Kuh  
Nutzkuh  
Kalbin

### Zwangsvorsteigerung

Im Zwangswege versteigert das Notariat am Freitag, den 1. Oktober 1937, nachm. 1/3 Uhr, im Rathaus in Bruggingen die Grundstücke des Karl Adermann, Bäcker und Landwirt in Bruggingen auf Gemarung Bruggingen.

Die Versteigerungsanordnung wurde am 20. November 1936 im Grundbuch vermerkt.

Rechte, die zur letzten Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Versteigerung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach dem Verlangen des Gerichtes. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zustande aufheben oder einwirken einstellen lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.

Die Nachweise über die Grundstücke samt Schätzung kann jedermann einsehen.

Grundstückbeschriftung:

Grundbuch Bruggingen Band 13 Heft 22:

Eg. Nr. 32: 3,66 Ar Hofreite mit Gebäulichkeiten im Ortsteile.

Schätzung: ohne Zubehör 3500.— RM. mit Zubehör 3803,60 RM.

Eg. Nr. 752: 23,76 Ar Aderland und Grasrain, Langacker Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 1782: 13,79 Ar Aderland, Ringental, hierzu Mietgrund am Weg, Eg. Nr. 1770a Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 2580: 8,69 Ar Weinberg, Sperlingsgrund Schätzung: 250.— RM.

Eg. Nr. 2055 a: 7,28 Ar Weinberg, Galgenacker Schätzung: 150.— RM.

Eg. Nr. 731: 12,68 Ar Aderland und Weinberg, Wolfshöhl Schätzung: 350.— RM.

Eg. Nr. 575: 6,18 Ar Aderland, Zimmerplan Schätzung: 100.— RM.

Grundbuch Bruggingen Band 12 Heft 6:

Eg. Nr. 2337: 2,88 Ar Aderland u. Grasrain, Kappenhof Schätzung: 50.— RM.

Eg. Nr. 2436: 2,84 Ar Aderland u. Grasrain, Hertenberg Schätzung: 80.— RM.

Jedes Gebot bedarf auf Grund der Grundversteigerungsanordnung der vorherigen Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen. Ein ohne Genehmigung abgegebenes Gebot muß zurückgenommen werden. Wer bieten will, muß zur Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen einholen und diese spätestens bei der Abgabe des Gebots dem Vollstreckungsgericht vorlegen.

Emmendingen, den 18. August 1937.

Notariat als Vollstreckungsgericht.

### Zwangsvorsteigerung

Im Zwangswege versteigert das Notariat am Freitag, den 1. Oktober 1937, nachm. 1/3 Uhr, im Rathaus in Bruggingen die Grundstücke des Karl Adermann, Bäcker und Landwirt in Bruggingen auf Gemarung Bruggingen.

Die Versteigerungsanordnung wurde am 20. November 1936 im Grundbuch vermerkt.

Rechte, die zur letzten Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Versteigerung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach dem Verlangen des Gerichtes. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zustande aufheben oder einwirken einstellen lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.

Die Nachweise über die Grundstücke samt Schätzung kann jedermann einsehen.

Grundstückbeschriftung:

Grundbuch Bruggingen Band 13 Heft 22:

Eg. Nr. 32: 3,66 Ar Hofreite mit Gebäulichkeiten im Ortsteile.

Schätzung: ohne Zubehör 3500.— RM. mit Zubehör 3803,60 RM.

Eg. Nr. 752: 23,76 Ar Aderland und Grasrain, Langacker Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 1782: 13,79 Ar Aderland, Ringental, hierzu Mietgrund am Weg, Eg. Nr. 1770a Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 2580: 8,69 Ar Weinberg, Sperlingsgrund Schätzung: 250.— RM.

Eg. Nr. 2055 a: 7,28 Ar Weinberg, Galgenacker Schätzung: 150.— RM.

Eg. Nr. 731: 12,68 Ar Aderland und Weinberg, Wolfshöhl Schätzung: 350.— RM.

Eg. Nr. 575: 6,18 Ar Aderland, Zimmerplan Schätzung: 100.— RM.

Grundbuch Bruggingen Band 12 Heft 6:

Eg. Nr. 2337: 2,88 Ar Aderland u. Grasrain, Kappenhof Schätzung: 50.— RM.

Eg. Nr. 2436: 2,84 Ar Aderland u. Grasrain, Hertenberg Schätzung: 80.— RM.

Jedes Gebot bedarf auf Grund der Grundversteigerungsanordnung der vorherigen Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen. Ein ohne Genehmigung abgegebenes Gebot muß zurückgenommen werden. Wer bieten will, muß zur Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen einholen und diese spätestens bei der Abgabe des Gebots dem Vollstreckungsgericht vorlegen.

Emmendingen, den 18. August 1937.

Notariat als Vollstreckungsgericht.

### Billige Sonderfahrten

der Schweizer Bundesbahnen

am 24. August und 19. September nach Locarno

am 29. August nach Grindelwald

am 31. August, 6. Sept., 14. Sept., 21. Sept. und 28. Sept. nach Lugano

am 12. September nach Montreux

### Zimmer

Zimmer  
Wie ?  
Kuh  
Nutzkuh  
Kalbin

### Zwangsvorsteigerung

Im Zwangswege versteigert das Notariat am Freitag, den 1. Oktober 1937, nachm. 1/3 Uhr, im Rathaus in Bruggingen die Grundstücke des Karl Adermann, Bäcker und Landwirt in Bruggingen auf Gemarung Bruggingen.

Die Versteigerungsanordnung wurde am 20. November 1936 im Grundbuch vermerkt.

Rechte, die zur letzten Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Versteigerung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach dem Verlangen des Gerichtes. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zustande aufheben oder einwirken einstellen lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.

Die Nachweise über die Grundstücke samt Schätzung kann jedermann einsehen.

Grundstückbeschriftung:

Grundbuch Bruggingen Band 13 Heft 22:

Eg. Nr. 32: 3,66 Ar Hofreite mit Gebäulichkeiten im Ortsteile.

Schätzung: ohne Zubehör 3500.— RM. mit Zubehör 3803,60 RM.

Eg. Nr. 752: 23,76 Ar Aderland und Grasrain, Langacker Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 1782: 13,79 Ar Aderland, Ringental, hierzu Mietgrund am Weg, Eg. Nr. 1770a Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 2580: 8,69 Ar Weinberg, Sperlingsgrund Schätzung: 250.— RM.

Eg. Nr. 2055 a: 7,28 Ar Weinberg, Galgenacker Schätzung: 150.— RM.

Eg. Nr. 731: 12,68 Ar Aderland und Weinberg, Wolfshöhl Schätzung: 350.— RM.

Eg. Nr. 575: 6,18 Ar Aderland, Zimmerplan Schätzung: 100.— RM.

Grundbuch Bruggingen Band 12 Heft 6:

Eg. Nr. 2337: 2,88 Ar Aderland u. Grasrain, Kappenhof Schätzung: 50.— RM.

Eg. Nr. 2436: 2,84 Ar Aderland u. Grasrain, Hertenberg Schätzung: 80.— RM.

Jedes Gebot bedarf auf Grund der Grundversteigerungsanordnung der vorherigen Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen. Ein ohne Genehmigung abgegebenes Gebot muß zurückgenommen werden. Wer bieten will, muß zur Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen einholen und diese spätestens bei der Abgabe des Gebots dem Vollstreckungsgericht vorlegen.

Emmendingen, den 18. August 1937.

Notariat als Vollstreckungsgericht.

### Zwangsvorsteigerung

Im Zwangswege versteigert das Notariat am Freitag, den 1. Oktober 1937, nachm. 1/3 Uhr, im Rathaus in Bruggingen die Grundstücke des Karl Adermann, Bäcker und Landwirt in Bruggingen auf Gemarung Bruggingen.

Die Versteigerungsanordnung wurde am 20. November 1936 im Grundbuch vermerkt.

Rechte, die zur letzten Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Versteigerung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach dem Verlangen des Gerichtes. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zustande aufheben oder einwirken einstellen lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.

Die Nachweise über die Grundstücke samt Schätzung kann jedermann einsehen.

Grundstückbeschriftung:

Grundbuch Bruggingen Band 13 Heft 22:

Eg. Nr. 32: 3,66 Ar Hofreite mit Gebäulichkeiten im Ortsteile.

Schätzung: ohne Zubehör 3500.— RM. mit Zubehör 3803,60 RM.

Eg. Nr. 752: 23,76 Ar Aderland und Grasrain, Langacker Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 1782: 13,79 Ar Aderland, Ringental, hierzu Mietgrund am Weg, Eg. Nr. 1770a Schätzung: 500.— RM.

Eg. Nr. 2580: 8,69 Ar Weinberg, Sperlingsgrund Schätzung: 250.— RM.

Eg. Nr. 2055 a: 7,28 Ar Weinberg, Galgenacker Schätzung: 150.— RM.

Eg. Nr. 731: 12,68 Ar Aderland und Weinberg, Wolfshöhl Schätzung: 350.— RM.

Eg. Nr. 575: 6,18 Ar Aderland, Zimmerplan Schätzung: 100.— RM.

Grundbuch Bruggingen Band 12 Heft 6:

Eg. Nr. 2337: 2,88 Ar Aderland u. Grasrain, Kappenhof Schätzung: 50.— RM.

Eg. Nr. 2436: 2,84 Ar Aderland u. Grasrain, Hertenberg Schätzung: 80.— RM.

Jedes Gebot bedarf auf Grund der Grundversteigerungsanordnung der vorherigen Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen. Ein ohne Genehmigung abgegebenes Gebot muß zurückgenommen werden. Wer bieten will, muß zur Genehmigung des Bezirksamts Emmendingen einholen und diese spätestens bei der Abgabe des Gebots dem Vollstreckungsgericht vorlegen.

Emmendingen, den 18. August 1937.

Notariat als Vollstreckungsgericht.

### Billige Sonderfahrten

der Schweizer Bundesbahnen

am 24. August und 19. September nach Locarno

am 29. August nach Grindelwald

am 31. August, 6. Sept., 14. Sept., 21. Sept. und 28. Sept. nach Lugano

am 12. September nach Montreux

### Zimmer

Zimmer  
Wie ?  
Kuh  
Nutzkuh  
Kalbin

# Breisgauer Nachrichten

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage  
Verlag: Breisgauer Nachrichten, Emmendingen  
Emmendinger Zeitung  
mit Verkündigungen der Stadt Emmendingen  
Verlag: Breisgauer Nachrichten, Emmendingen  
Emmendinger Zeitung  
mit Verkündigungen der Stadt Emmendingen

## Mussolinis große außenpolitische Rede

„Zwischen Rom und Berlin besteht eine wirksame Solidarität“. — Italien will eine konkrete Politik des Friedens. — In die Standesbeamten in Genf.

ROM, 20. August. Als Abschluss seiner Siglienter Rede hat Mussolini, mit stürmischer Beifall als Begründer des Imperiums begrüßt, in Palermo vor einer nach Hunderttausenden zählenden Menschenmenge seine angefeindete politische Rede gehalten, in deren ersten Teil er unter tosender Zustimmung erklärte, daß auf Sigilien niemals auch nur ein einziger fremder Soldat landen werde.

Zur Sigilien-Rede beginnt eine der glücklichen Epochen seiner 4000-jährigen Geschichte, die mit der Gründung des zweiten römischen Imperiums eng verbunden ist. Von jetzt an sollen die Energien mit größter Intensität für Sig

„Dario de Vissani“ schreibt, daß die Haltung der Regierung die trübselige Gewißheit gebe, daß Portugal auf plumpe Angriffe mit Würde und Klarheit zu antworten wolle. Die Ausführungen des Außenministers ließen deutlich erkennen, daß dieser erst gebandelt habe, nachdem alle Mittelwege auf gewissenhaft geprüft worden seien. Die Zeitung schreibt weiter, würde die Tschechoslowakei ebenso handeln, so würde sie zweifellos erkennen, daß die Annahme, die Waffen seien für Spanien bestimmt, ein Irrtum sei. Prag wolle augenblicklich noch vorsichtiger sein als London, wo man keine Schwierigkeiten bei Waffenlieferungen mache.

Das Blatt bemerkt abschließend: Wir bezweifeln nicht, daß die portugiesische Note den Eindruck der Ehrlichkeit machen und überzeugend wirken wird umso mehr, als die Rangkassen teilweise jene Sprache zu verstehen fähig scheinen, die gleichzeitig energisch, klar, höflich und von innerem Gleichgewicht getragen ist.

Auch die Vissaboner Handelskammer bringt die Beziehungen zu Prag ab.

**Die Vissaboner Handelskammer bringt die Beziehungen zu Prag ab.**

Der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Vissabon und Prag wird auch in der Pariser Presse lebhaft besprochen. Trotz der nicht zu leugnenden Sympathien, die man in Frankreich für die Tschechoslowakei hat, müssen die Wälder zugeben, daß die Verantwortung der Prager Regierung zufällt. Man nimmt zum Teil sein Wort vor den Mund, um offen auszusprechen, daß die wahre Ursache für die Haltung der Prager Regierung in Moskau zu suchen ist.

Der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Vissabon und Prag, so schreibt „Matin“, ist ein Ereignis von außerordentlicher Bedeutung. Man mag eine neue Phase des Kampfes der beiden ideologischen Blöcke, nämlich dem der Ordnung und dem des Marxismus, bei, dessen Champion Moskau sei. Obgleich nicht ein einziger amtlicher Beweis für die Abgabe portugiesischer Kriegsmaterials an die spanische Nationalarmee erblickt sei, führten die Männer vom Krenn in ihrer Eigenschaft als Leiter des internationalen Marxismus die Politik in einen Privatvertrag ein und üben einen Druck auf ihre Verbindeten aus, damit die von ihnen gewünschten europäischen Verwicklungen zur gegebenen Zeit ausbrechen.

„Echo de Paris“ stellt ebenfalls fest, daß die tschechoslowakische Regierung wahrheitslieblich unter dem Druck der Zwischenfälle und unter Vorwänden, die keineswegs stichhaltig seien, versucht habe, sich ihres Verpflichtungen zu entziehen.

„Populaire“ ergeht für die Prager Regierung Partei und verurteilt, den Zwischenfall als nebenächlich hinzustellen.

Die Meldung veranlaßte verschiedene Abgeordnete des Repräsentantenhauses zu fordern, daß die amerikanische Regierung alle Amerikaner zwingt, die Gefahrenzonen in China sobald als möglich zu verlassen und die USA-Schiffe dann gänzlich zurückzuziehen. Einige andere Abgeordnete verlangten auch die Anwendung der Neutralitätsklausel.

Präsident Roosevelt erklärte in der Pressekonferenz am Freitag, er überlasse dem amerikanischen Gesandtenkommando, Admiral Vernet, sowie den leitenden USA-Beamten in Shanghai die Entscheidung, welche Schritte sie in Verbindung mit dem Zwischenfall auf dem Kreuzer „Augusta“ für raschsten Fall zu ergreifen hätten.

In Beantwortung verschiedener Fragen über die Anwendung der Neutralitätsklausel erklärte der Präsident, daß man in den Washingtoner Kreisen täglich die Notwendigkeit der Anwendung dieses Gesetzes erörtere.

In Marinekreisen nimmt man an, Admiral Vernet werde sobald bei den ähnlichen als auch bei den japanischen Befehlshabern Protest einlegen.

## Große Luftmanöver in Frankreich

Einsatz der Luftinfanterie.

Paris, 19. August. In den französischen Luftmanövern, die zwischen Bordeaux, Montpellier und Toulouse durchgeführt werden, nehmen nicht weniger als 600 Apparate unter dem Oberbefehl des Chefs des Generalstabes des Luftheeres, General Fequant, teil. Der Höhepunkt dieser Manöver, die am Mittwoch begonnen haben, wird für wahrheitslieblich zwischen Bordeaux und Cap abspielen, wo ein Luftkampf stattfinden soll.

Sams tag wird die sogenannte Luftinfanterie eingesetzt, d. h. die Truppen werden im Fallmarsch hinter die Front niedergebren, um dort wichtige strategische Punkte zu zerstören. Diese Manöver sollen außerdem die Zivilbevölkerung an die Anweisungen gewöhnen, die sie im Ernstfall zu befolgen hat. Die Verdunkelung verschiedener wichtiger Industriezentren ist vorgesehen.

## Die Ziele Francos

Interessante Erklärungen beim Todestage in Compostelle.

Das alte Spanien feierte in jedem Jahre das Fest des Heiligen Jakob. Seitdem König Alfonso XIII. von Spanien im Jahre 1909 durch seinen Schatzkanzler Spaniens erklärt hatte, wurde am Namenstag des Heiligen allejährig die Reduktion von Compostelle als Festgottesdienst abgehalten, bei dem der König ein Opfer in Gestalt von tausend Goldmünzen darbrachte. Diese Sitte hat bestanden, solange Spanien monarchisch war.

Die Republik schaffte das Fest des Heiligen Jakob und die Goldpende an die Kathedrale von Compostelle ab. Jetzt hat General Franco beides wieder eingeführt, um an die Tradition anzuknüpfen, und am St. Jakobstag ist zum ersten Male das Goldopfer wieder dargebracht worden. In Vertretung General Francos nahm General Davila die feierliche Handlung vor. Er hielt dabei eine Rede, deren Einzelheiten erst jetzt bekannt werden und die Aufmerksamkeit verdient. Er sagte: „Heiliger Jakob, in den schwersten Augenblicken unserer Geschichte immer angewandt. Leuchte unseres Glaubens, Schutzherr unserer Mitternacht, Stütze unseres Geistes, empfang hiermit die Ehrung durch ein Volk, das tapfer kämpft, um dem Wege zu folgen, den du ihm gewiesen hast, und das seine Eigenart und seine Stellung in der Welt damit verteidigt.“

Nach dem im Vorjahre bereits ein Kambodi-Preis neu geschaffen worden war, stehen der Stiftung somit jetzt folgende acht Preise zur Verfügung:

Ein Herder-Preis für den preislich-baltischen Bereich, ein Göttes-Preis für die rheinfränkischen Landstriche, ein Erwin von Steinbach-Preis für das alemannische Stammesgebiet, ein Eichenhorst-Preis für das Sudetenland, ein Mozart-Preis für das österreichische Deutschum, ein Copernicus-Preis für die deutsche Volksgruppe in Polen, ein Hermann von Salza-Preis für den deutschen Südosten und ein Rembrandt-Preis. Die Preise werden auch weiterhin von deutschen Unterstitzen verteilt.

Der japanisch-chinesische Konflikt rückt nunmehr in die internationale Sphäre. Zunächst haben sich die fremden Mächte darauf beschränkt, ihre Staatsangehörigen, die durch den Ausbruch der Kämpfe in Shanghai ernstlich gefährdet wurden, abzurufen zu lassen. Die Vereinigten Staaten von Amerika haben sogar alle in China weilenden Amerikaner die Weisung erteilt, unverzüglich abzureisen, soweit ihr weiteres Verbleiben im Lande nicht unbedingt notwendig ist. Im übrigen aber scheint es nicht, daß die Mächte sich auf den Standpunkt vollkommener Neutralität in den Auseinandersetzungen zwischen den beiden ostasiatischen Staaten zurückziehen wollen. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat jedoch sogar durch den Handelsminister Hoover erklären lassen, daß sie nicht beabsichtigt, das Neutralitätsgesetz anzuwenden. Als Begründung wird angegeben, die Vereinigten Staaten wünschten nicht, die allgemeinen Handelsbeziehungen mit China und Japan zu öffnen, da sich diese beiden Staaten zweifellos anderen Mächten zuwenden würden, falls Amerika ein Ausfuhrverbot erliege.

## Neue völkische Preise

Erweiterung der Johann Wolfgang Goethe-Stiftung.

Paris, 19. August. Die Ende 1935 von einem deutsch-amerikanischen Stifter ins Leben gerufene Johann Wolfgang Goethe-Stiftung, aus der jährlich anfangs fünf Preise für herozerogene Leistungen auf dem Gebiet der deutschen Literatur und Kunst erteilt wurden, ist jetzt um einen Copernicus-Preis und einen Hermann von Salza-Preis erweitert worden.

## Politischer Wochen-Querschnitt

Politik in Stichworten. — USA. lehnt Neutralitätspolitik im japanisch-chinesischen Konflikt ab. — Engländer Vermittlungsversuch ziemlich aussichtslos. — Schärferer britischer Kurs im Mittelmeer. — 200 Reichsbewache in Sowjetrußland. — Die Hintergründe des Attentats von Moskau.

Der japanisch-chinesische Konflikt rückt nunmehr in die internationale Sphäre. Zunächst haben sich die fremden Mächte darauf beschränkt, ihre Staatsangehörigen, die durch den Ausbruch der Kämpfe in Shanghai ernstlich gefährdet wurden, abzurufen zu lassen. Die Vereinigten Staaten von Amerika haben sogar alle in China weilenden Amerikaner die Weisung erteilt, unverzüglich abzureisen, soweit ihr weiteres Verbleiben im Lande nicht unbedingt notwendig ist. Im übrigen aber scheint es nicht, daß die Mächte sich auf den Standpunkt vollkommener Neutralität in den Auseinandersetzungen zwischen den beiden ostasiatischen Staaten zurückziehen wollen. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat jedoch sogar durch den Handelsminister Hoover erklären lassen, daß sie nicht beabsichtigt, das Neutralitätsgesetz anzuwenden. Als Begründung wird angegeben, die Vereinigten Staaten wünschten nicht, die allgemeinen Handelsbeziehungen mit China und Japan zu öffnen, da sich diese beiden Staaten zweifellos anderen Mächten zuwenden würden, falls Amerika ein Ausfuhrverbot erliege.

## Das wirtschaftliche Hauptthema der Woche

Deutsche Milchwirtschaft vorbildlich. — Am Sonntag wird der IX. Milchwirtschaftliche Kongreß eröffnet.

Am Sonntag, den 22. August, wird in Berlin der IX. Milchwirtschaftliche Weltkongreß eröffnet, an dem die Vertreter von 52 Nationen teilnehmen werden. Das Ausland mit diesem Kongreß nicht zuletzt deshalb eine besonders große Bedeutung hat, weil in seinem Rahmen zum ersten Male eine große internationale Milchwirtschaftliche Ausstellung stattfinden wird, die Gelegenheit gibt, eine Reihe von technischen Neuerungen und Verbesserungen, Darstellungen der Verwertungsorganisation und ähnliches zur Schau zu stellen.

## Die Ziele Francos

Interessante Erklärungen beim Todestage in Compostelle.

Das alte Spanien feierte in jedem Jahre das Fest des Heiligen Jakob. Seitdem König Alfonso XIII. von Spanien im Jahre 1909 durch seinen Schatzkanzler Spaniens erklärt hatte, wurde am Namenstag des Heiligen allejährig die Reduktion von Compostelle als Festgottesdienst abgehalten, bei dem der König ein Opfer in Gestalt von tausend Goldmünzen darbrachte. Diese Sitte hat bestanden, solange Spanien monarchisch war.

Die deutsche Ernährungsbilanz spielen Milch und Milchzeugnisse eine wesentliche Rolle. 16 Prozent des Gesamtverbrauchs an Kalorien und 20 Prozent des Eiweißverbrauchs entfallen auf sie. Auch das bezeugt die Wichtigkeit der Milchwirtschaft im Rahmen unseres allgemeinen Ernährungshaushalts.

Auf dem XI. Milchwirtschaftlichen Weltkongreß werden die ersten Sachverständigen aller Länder der Erde vertreten sein und der Wissensaustausch, der sich entwickeln wird, ist zweifellos geeignet, die bedeutendsten ernährungswirtschaftlichen Probleme, die hier für die Bevölkerung aller Länder vorliegen, weiter zu klären. Deshalb werden nicht nur die Fachleute, wird nicht nur die Landwirtschaft, sondern wird die Allgemeinheit den Beratungen, vom 22. bis zum 28. August stattfindend, Aufmerksamkeit schenken.

## Japan lehnt die Londoner Vorschläge ab

Tokio, 20. August. (Staatsdienst des DNB.) Der Sprecher des Auswärtigen Amtes betonte hinsichtlich des Vorschlages des britischen Geschäftsträgers Dodd, Tokio möge nach Schaffung einer neutralen Zone in Shanghai seine Truppen außerhalb des Stadtgebietes stationieren, nachdrücklich, daß Japan bei der gegenwärtigen ungelaperten Lage in Shanghai nunmehr außerhande sei, den Vorschlag anzunehmen.

China habe, so heißt es in der Mitteilung, durch fortgesetzte Herausforderungen und Angriffe auf Leben und Eigentum japanischer Staatsbürger in Shanghai Japan wider Willen zu Selbstverteidigungsmaßnahmen gezwungen. Der britische Vorschlag werde der jetzigen Lage nicht mehr gerecht, da die ausländischen Mächte auf Grund des Shanghai-Abkommens von 1932 bereits bei Ausbruch des Konfliktes in Shanghai die für die Sicherung der internationalen Konzeption notwendigen Maßnahmen hätten ergreifen müssen. Japan besitze sich den Rechtsstand der japanischen Interessen in Shanghai unter Einsatz aller Mittel vor.

China habe, so heißt es in der Mitteilung, durch fortgesetzte Herausforderungen und Angriffe auf Leben und Eigentum japanischer Staatsbürger in Shanghai Japan wider Willen zu Selbstverteidigungsmaßnahmen gezwungen. Der britische Vorschlag werde der jetzigen Lage nicht mehr gerecht, da die ausländischen Mächte auf Grund des Shanghai-Abkommens von 1932 bereits bei Ausbruch des Konfliktes in Shanghai die für die Sicherung der internationalen Konzeption notwendigen Maßnahmen hätten ergreifen müssen. Japan besitze sich den Rechtsstand der japanischen Interessen in Shanghai unter Einsatz aller Mittel vor.

## Die Bedeutung der französischen Luftmanöver.

Paris, 20. August. General Fequant, der Chef des Generalstabes des Luftheeres, unter dessen Oberbefehl die im Gebiet von Toulouse durchgeführten französischen Luftmanöver stehen, äußerte sich Pressevertreter gegenüber über die gegenwärtigen Manöver. Die großen Gelegenheiten, die Manöver der modernen Luftmacht, die Ausdauer der Mannschaften und die Bewährung des Besonderen für die Luftarmee vorgezählten Materials zu prüfen. Am Ernstfall müßte die französische Luftwaffe in bester Form sein. Der Erfolg einer Staffel hängt von den funktionstüchtigen Einrichtungen ab. Die Konstruktoren entwickelten zwar außerordentlich schnelle und starke Motoren, aber nicht minder wichtig ist es, daß die Wissenschaft ihren Beitrag auf dem Gebiete der Elektrifizierung und damit die schnelle Uebertragung von Befehlen und Nachrichten ermöglichen. Bei den gegenwärtigen Manövern werden die meisten Rundfunkapparate, Wintelmessler usw. unterzogen. General Fequant erklärte weiter, daß die Manöver das Budget nicht belasten. Er habe sich gegenüber dem Luftfahrtminister und dem Minister der nationalen Verteidigung verpflichtet, die Manöver mit den geringsten Kosten durchzuführen.

## Nationaler Heeresbericht

Die Nationalen vor Ostende, auf hellem Wege zwischen Antwerpen und Santander.

Paris, Salamanca, 21. Aug. Der nationale Heeresbericht vom Freitag lautet: Front von Santander: Trotz des schlechten Wetters und der Notwendigkeit, die vom Gegner zerstörten Landstraßen und Brücken wieder in Stand zu setzen, wurde der Vormarsch unserer Truppen am Freitag fortgesetzt. Nach der Einnahme von Cilda in den Spätabendstunden vom Donnerstag auf den Höhen von Cotala, Guyparra, Punkt 831 und 842, Moluco und der Ort Vega de Paz, wurde der Widerstand des Gegners gebrochen und diese Stellen und Ortschaften eingenommen. Zur Stunde der Berichterstattung sind unsere Truppenabteilungen am Kilometer 353 auf der von Madrid über Burgos nach Santander führenden Landstraße angekommen. Die Orte Alceda und Antabena wurden umzingelt und 309 Gefangene gemacht.

Front von Asturien und Leon: Heute sind 46 Millionen ins nationale Lager übergegangen.

Front von Biscaya: Nichts Neues.

Front von Aragon: Der Feind hat Donnerstag und Freitag Angriffe auf den Monte Calvoiro und die Sierra Alucida verübt und wurde mit großen Verlusten zurückgeschoben.

Front von Teruel: Unsere Truppen haben im Abschnitt von Albaracin die wichtige Stellung Rincon del Molinero durch eine glänzende militärische Operation eingenommen. Der Gegner hatte über 1000 Mann Verluste. In der Stellung ließ er über 600 Gefangene zurück. Es wurde eine große Menge Kriegsmaterial erbeutet.

## Große Luftmanöver in Frankreich

Einsatz der Luftinfanterie.

Paris, 19. August. In den französischen Luftmanövern, die zwischen Bordeaux, Montpellier und Toulouse durchgeführt werden, nehmen nicht weniger als 600 Apparate unter dem Oberbefehl des Chefs des Generalstabes des Luftheeres, General Fequant, teil. Der Höhepunkt dieser Manöver, die am Mittwoch begonnen haben, wird für wahrheitslieblich zwischen Bordeaux und Cap abspielen, wo ein Luftkampf stattfinden soll.

Sams tag wird die sogenannte Luftinfanterie eingesetzt, d. h. die Truppen werden im Fallmarsch hinter die Front niedergebren, um dort wichtige strategische Punkte zu zerstören. Diese Manöver sollen außerdem die Zivilbevölkerung an die Anweisungen gewöhnen, die sie im Ernstfall zu befolgen hat. Die Verdunkelung verschiedener wichtiger Industriezentren ist vorgesehen.

## Neue völkische Preise

Erweiterung der Johann Wolfgang Goethe-Stiftung.

Paris, 19. August. Die Ende 1935 von einem deutsch-amerikanischen Stifter ins Leben gerufene Johann Wolfgang Goethe-Stiftung, aus der jährlich anfangs fünf Preise für herozerogene Leistungen auf dem Gebiet der deutschen Literatur und Kunst erteilt wurden, ist jetzt um einen Copernicus-Preis und einen Hermann von Salza-Preis erweitert worden.

## Sonstige Meldungen

Eine zweite Gleisanlage vom Bundesbahnhof zum Reichsbahnhof in Basel.

Basel, 19. August. Infolge der übermäßig starken Beanspruchung des einspurigen Verbindungsstückes zwischen dem Basel Bundesbahnhof über die Eisenbahnbrücke nach dem deutschen Reichsbahnhof, hat die Generaldirektion der SWB ein Projekt über die Erstellung eines zweiten Gleises ausarbeiten lassen. Die Verhandlungen zur Erlangung des Einverständnis der Deutschen Reichsbahn zum Bau dieses Gleises werden in nächster Zeit aufgenommen. Die Kosten werden auf 2 675 000 Franken veranschlagt. Da es sich um ein Gemeinschaftsgleis zwischen dem Bundesbahnhof und der Reichsbahn handelt, muß sich letztere an den Kosten beteiligen. Die Pläne und Unterlagen sind der Deutschen Reichsbahn zu Beginn dieses Monats unterbreitet worden. Nach dem bestehenden Staatsvertrag muß die Reichsbahn 1/2 der Baukosten vorsehen. Es ist vorgesehen, daß die Bauarbeiten im Sommer 1938 beginnen können.

## Politischer Wochen-Querschnitt

Politik in Stichworten. — USA. lehnt Neutralitätspolitik im japanisch-chinesischen Konflikt ab. — Engländer Vermittlungsversuch ziemlich aussichtslos. — Schärferer britischer Kurs im Mittelmeer. — 200 Reichsbewache in Sowjetrußland. — Die Hintergründe des Attentats von Moskau.

## Die Ziele Francos

Interessante Erklärungen beim Todestage in Compostelle.

Das alte Spanien feierte in jedem Jahre das Fest des Heiligen Jakob. Seitdem König Alfonso XIII. von Spanien im Jahre 1909 durch seinen Schatzkanzler Spaniens erklärt hatte, wurde am Namenstag des Heiligen allejährig die Reduktion von Compostelle als Festgottesdienst abgehalten, bei dem der König ein Opfer in Gestalt von tausend Goldmünzen darbrachte. Diese Sitte hat bestanden, solange Spanien monarchisch war.

## Das wirtschaftliche Hauptthema der Woche

Deutsche Milchwirtschaft vorbildlich. — Am Sonntag wird der IX. Milchwirtschaftliche Kongreß eröffnet.

Am Sonntag, den 22. August, wird in Berlin der IX. Milchwirtschaftliche Weltkongreß eröffnet, an dem die Vertreter von 52 Nationen teilnehmen werden. Das Ausland mit diesem Kongreß nicht zuletzt deshalb eine besonders große Bedeutung hat, weil in seinem Rahmen zum ersten Male eine große internationale Milchwirtschaftliche Ausstellung stattfinden wird, die Gelegenheit gibt, eine Reihe von technischen Neuerungen und Verbesserungen, Darstellungen der Verwertungsorganisation und ähnliches zur Schau zu stellen.

## Die Ziele Francos

Interessante Erklärungen beim Todestage in Compostelle.

Das alte Spanien feierte in jedem Jahre das Fest des Heiligen Jakob. Seitdem König Alfonso XIII. von Spanien im Jahre 1909 durch seinen Schatzkanzler Spaniens erklärt hatte, wurde am Namenstag des Heiligen allejährig die Reduktion von Compostelle als Festgottesdienst abgehalten, bei dem der König ein Opfer in Gestalt von tausend Goldmünzen darbrachte. Diese Sitte hat bestanden, solange Spanien monarchisch war.

## Das wirtschaftliche Hauptthema der Woche

Deutsche Milchwirtschaft vorbildlich. — Am Sonntag wird der IX. Milchwirtschaftliche Kongreß eröffnet.

## Japan lehnt die Londoner Vorschläge ab

Tokio, 20. August. (Staatsdienst des DNB.) Der Sprecher des Auswärtigen Amtes betonte hinsichtlich des Vorschlages des britischen Geschäftsträgers Dodd, Tokio möge nach Schaffung einer neutralen Zone in Shanghai seine Truppen außerhalb des Stadtgebietes stationieren, nachdrücklich, daß Japan bei der gegenwärtigen ungelaperten Lage in Shanghai nunmehr außerhande sei, den Vorschlag anzunehmen.

China habe, so heißt es in der Mitteilung, durch fortgesetzte Herausforderungen und Angriffe auf Leben und Eigentum japanischer Staatsbürger in Shanghai Japan wider Willen zu Selbstverteidigungsmaßnahmen gezwungen. Der britische Vorschlag werde der jetzigen Lage nicht mehr gerecht, da die ausländischen Mächte auf Grund des Shanghai-Abkommens von 1932 bereits bei Ausbruch des Konfliktes in Shanghai die für die Sicherung der internationalen Konzeption notwendigen Maßnahmen hätten ergreifen müssen. Japan besitze sich den Rechtsstand der japanischen Interessen in Shanghai unter Einsatz aller Mittel vor.

## Die Ziele Francos

Interessante Erklärungen beim Todestage in Compostelle.

Das alte Spanien feierte in jedem Jahre das Fest des Heiligen Jakob. Seitdem König Alfonso XIII. von Spanien im Jahre 1909 durch seinen Schatzkanzler Spaniens erklärt hatte, wurde am Namenstag des Heiligen allejährig die Reduktion von Compostelle als Festgottesdienst abgehalten, bei dem der König ein Opfer in Gestalt von tausend Goldmünzen darbrachte. Diese Sitte hat bestanden, solange Spanien monarchisch war.

## Das wirtschaftliche Hauptthema der Woche

Deutsche Milchwirtschaft vorbildlich. — Am Sonntag wird der IX. Milchwirtschaftliche Kongreß eröffnet.

## Die Ziele Francos

Interessante Erklärungen beim Todestage in Compostelle.

Das alte Spanien feierte in jedem Jahre das Fest des Heiligen Jakob. Seitdem König Alfonso XIII. von Spanien im Jahre 1909 durch seinen Schatzkanzler Spaniens erklärt hatte, wurde am Namenstag des Heiligen allejährig die Reduktion von Compostelle als Festgottesdienst abgehalten, bei dem der König ein Opfer in Gestalt von tausend Goldmünzen darbrachte. Diese Sitte hat bestanden, solange Spanien monarchisch war.

## Das wirtschaftliche Hauptthema der Woche

Deutsche Milchwirtschaft vorbildlich. — Am Sonntag wird der IX. Milchwirtschaftliche Kongreß eröffnet.

## Die Ziele Francos

Interessante Erklärungen beim Todestage in Compostelle.

Das alte Spanien feierte in jedem Jahre das Fest des Heiligen Jakob. Seitdem König Alfonso XIII. von Spanien im Jahre 1909 durch seinen Schatzkanzler Spaniens erklärt hatte, wurde am Namenstag des Heiligen allejährig die Reduktion von Compostelle als Festgottesdienst abgehalten, bei dem der König ein Opfer in Gestalt von tausend Goldmünzen darbrachte. Diese Sitte hat bestanden, solange Spanien monarchisch war.

## Das wirtschaftliche Hauptthema der Woche

Deutsche Milchwirtschaft vorbildlich. — Am Sonntag wird der IX. Milchwirtschaftliche Kongreß eröffnet.

## Die Ziele Francos

Interessante Erklärungen beim Todestage in Compostelle.

Das alte Spanien feierte in jedem Jahre das Fest des Heiligen Jakob. Seitdem König Alfonso XIII. von Spanien im Jahre 1909 durch seinen Schatzkanzler Spaniens erklärt hatte, wurde am Namenstag des Heiligen allejährig die Reduktion von Compostelle als Festgottesdienst abgehalten, bei dem der König ein Opfer in Gestalt von tausend Goldmünzen darbrachte. Diese Sitte hat bestanden, solange Spanien monarchisch war.

## Das wirtschaftliche Hauptthema der Woche

Deutsche Milchwirtschaft vorbildlich. — Am Sonntag wird der IX. Milchwirtschaftliche Kongreß eröffnet.

## Die Ziele Francos

Interessante Erklärungen beim Todestage in Compostelle.

Das alte Spanien feierte in jedem Jahre das Fest des Heiligen Jakob. Seitdem König Alfonso XIII. von Spanien im Jahre 1909 durch seinen Schatzkanzler Spaniens erklärt hatte, wurde am Namenstag des Heiligen allejährig die Reduktion von Compostelle als Festgottesdienst abgehalten, bei dem der König ein Opfer in Gestalt von tausend Goldmünzen darbrachte. Diese Sitte hat bestanden, solange Spanien monarchisch war.

## Das wirtschaftliche Hauptthema der Woche

Deutsche Milchwirtschaft vorbildlich. — Am Sonntag wird der IX. Milchwirtschaftliche Kongreß eröffnet.

## Die Ziele Francos

Interessante Erklärungen beim Todestage in Compostelle.

Das alte Spanien feierte in jedem Jahre das Fest des Heiligen Jakob. Seitdem König Alfonso XIII. von Spanien im Jahre 1909 durch seinen Schatzkanzler Spaniens erklärt hatte, wurde am Namenstag des Heiligen allejährig die Reduktion von Compostelle als Festgottesdienst abgehalten, bei dem der König ein Opfer in Gestalt von tausend Goldmünzen darbrachte. Diese Sitte hat bestanden, solange Spanien monarchisch war.

## Das wirtschaftliche Hauptthema der Woche

Deutsche Milchwirtschaft vorbildlich. — Am Sonntag wird der IX. Milchwirtschaftliche Kongreß eröffnet.

## Die Ziele Francos

Interessante Erklärungen beim Todestage in Compostelle.

Das alte Spanien feierte in jedem Jahre das Fest des Heiligen Jakob. Seitdem König Alfonso XIII. von Spanien im Jahre 1909 durch seinen Schatzkanzler Spaniens erklärt hatte, wurde am Namenstag des Heiligen allejährig die Reduktion von Compostelle als Festgottesdienst abgehalten, bei dem der König ein Opfer in Gestalt von tausend Goldmünzen darbrachte. Diese Sitte hat bestanden, solange Spanien monarchisch war.





Ihre Verlobung haben bekannt  
**Minny Schweizer**  
**Alfred Pfister**  
 Verwaltungsratsrat  
 Emmendingen  
 8. August 1937

Stadt Karten  
**Heinrich Senger**  
**Martha Senger**  
 geb. Heinrich  
 Bermühle  
 Emmendingen/Waldstr. den 21. August 1937

**Zentral-Theater Emmendingen**  
 Samstag / Sonntag / Montag  
 Jeweils 8.30 Uhr  
**Karl Ludwig Diehl, Olga Tschowka, Karin Hardt** in einem glanzvollen Werk großer Ereignisse  
**Liebe geht seltsame Wege**  
 Ein abenteuerlich romantisches und bunter pikantes Geschehen um Pflicht und Glück.  
 Ein Mann wagt alles... und gewinnt...  
 Eine Frau handelt... und verliert...  
 Ein Mädchen kämpft sich durch und siegt.  
 Jugendliche haben Zutritt

Befucht den veno teaten  
**Cheater-Keller**  
 Gaststätte  
 Freiburg im Breisgau  
 Feinsiedlung, Uteunb, das Wahrzeichen für Qualität  
 Auserwählte Spelseekarte! Inh.: **Georg Federl**

**Stadtmuffel-Verein Emmendingen**  
 (Neuerwerbstrabette)  
 Heute Samstag, 21. August, abends 8 1/2 Uhr im Stadtpark  
**Konzert**  
 wozu freundlichst einladet... Die Vereinsleitung

**„Grüner Baum“ / Denzlingen**  
 Morgen, Sonntag, von 3 Uhr an  
**Tanz-Tee**  
 in größter Auswahl mit allen Bretzlingen  
**Wolff Straßlin**  
 Schreinermeister  
 Emmendingen  
 Sebelstraße 5  
 Die Kleinanzüge besorgtennenalles

**Kaffee Eichkorn**  
 EMMENDINGEN  
 Samstag und Sonntag  
**Konzert und Tanz**  
 Haben Sie schon das renovierte Goethestübchen besucht?  
 Jeden Montag geschlossen

**Die moderne Brille**  
**Blüthen**  
 Brillen, sowie alle Arten von Hautunreinigkeiten verschwinden beim richtigen Gebrauch der ersten  
**Streckenferd-Teerschwefel-Seife**  
 von Bergmann & Co., Radobühl  
 Zuhab. L. Apollh., Drog.-u. Parfüm., bestimmt bei  
**Drög. W. Reichelt**

**Gasthaus z. Fuchsen (Goethehalle) Emmendingen**  
 Morgen Sonntag, 22. August 1937  
 von abends 7 Uhr ab  
**TANZ**  
 In der Goethehalle  
 Es spielt die Kapelle Edelweiß  
 Zu zahlreichem Besuch laden freundlichst ein Robert Meyer und Frau

**Heinrich Berblinger**  
 Inh.: Karl Faltgen  
 Uhren, Optik, Gold- u. Silberwaren  
 EMMENDINGEN  
 Adolf-Hillerplatz 6  
**ZÜNDAPP MOTORRÄDER**  
 sind 100000 fahrbewährt

Der  
**Muffelverein Kollmarsreute**  
 veranstaltet am Sonntag, den 22. August ein  
**Kameradschaftstreffen**  
 unter Mitwirkung mehrerer freundschaftlicher Musikvereine, verbunden mit  
**Gartenfest**  
 im Schulgarten daber. Abends kameradschaftliches Beisammensein auf dem Weisplatz.  
 Wenigstens abends Musikfester. Zutritt frei!  
 Hierzu laden wir sehrmann freundlichst ein.

**Rudolf Beurer**  
 Fahrzeuge, Denzlingen  
 Telefon 37  
**Gäml. Druckfaden**  
 für Handel, Gewerbe u. Industrie  
 rasch und preiswert durch die  
 Druck- und Verlagsgefellschaft  
 Emmendingen, Kartfriedrichstr. 11

**Gasthaus „zum Rebstock“ / Landeck**  
 Morgen Sonntag von 1/2 3 Uhr an  
**Tanz**  
 wozu freundlichst einladet  
 Familie Steinmann

**Zeitung gelesen dabei gewesen!**  
 Wer Zeitung liest, ist stets im Bilde, und wer Bescheid weiß, hat Erfolg!

**Gasthaus zum „grünen Baum“ Reppenbach**  
 Morgen Sonntag von 1/2 3 Uhr an  
**Kirchweihanz**  
 wozu freundlichst einladet  
 Johannes Ringwald

**Stadtbriefe** besorgen in d. Geschäftsstelle der Breisgauer Nachrichten

**Todes-Anzeige**  
 Gestern abend wurde unsere liebe gute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Rosina Spöri Wwe.**  
 geb. Schumacher  
 im Alter von 71 Jahren durch einen sanften Tod von ihrem langen und schweren Leiden erlöst.  
 Kollmarsreute, den 21. August 1937  
 Adolt-Hiller-Strasse 40  
 Die trauernden Hinterbliebenen:  
 Familie Karl Winterhalder, Emdingen  
 Familie Wilhelm Spöri, Kollmarsreute  
 Die Beerdigung findet morgen Sonntag, den 22. August 1937, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

**Ihr treuer Begleiter...**  
 und bester Berater für Ihre Erholungs- oder Geschäftsreise ist der allseits beliebte und praktische  
**Preis 40 Pfennig! Bliß-Fahrplan für Baden!**

**Mädchen Soja**  
 Zu verkaufen ein (Ein 2 1/2 jähriger) Bents gebrauchter  
 (anverkauft, methes)  
**Zuchteber Singer-Nähmaschine**  
 Bemerkung: Diese Maschine ist mit allen Zubehörsachen zu verkaufen bei  
**Hans Keil**  
 Emmendingen, Götterstraße 11  
**Waaagarten**  
 in jedem Format und in jeder Ausführung (teuer und preiswert) Druck-Verlagsgesellschaft Emmendingen

**100 Jahre alt** ist die Kenntnis von der Wirkung der Pflanzen-nährstoffe. Julius von Liebig wies damals zuerst nach, daß die Pflanzen stets 10 bestimmte Nährstoffe zu ihrem Gedeihen benötigen und daß keiner durch einen anderen ersetzt werden kann. Auf seiner Erkenntnis ruhen alle Düngungsmaßnahmen und deren Erfolge. Fast allen Pflanzen fehlen Stickstoff, Phosphor, Kalium, Kali, Kalk, mit dem in einander passenden Verhältnis gedüngt werden muß. Die dort am Ende von Ertragshöhe und Sicherheit aus Unkenntnis oder aus falscher Sparlichkeit die Phosphorsäure vernachlässigt werden. Von ihr hängen Bestodung, Lagerfähigkeit, Keimkraft und Fruchtbarkeit wesentlich ab. Bei der Phosphorsäurearmut der Böden und bei den Anprüfungen, die wir heute an die Ertragskraft stellen, braucht das Wintergetreide schon im Herbst reichlich Phosphorsäure in gleichmäßiger Form, wie sie das wasserlösliche Superphosphat enthält. Schon Liebig hatte den hohen Wert des Superphosphats erkannt. Auf seine Anregung wurde vor 100 Jahren dieser älteste aller Düngemittel, der sich die ganze Welt erobert hat, hergestellt. Das Superphosphat den Boden nicht veräuert und seine sehr schnell, aber doch nachhaltig wirkende Phosphorsäure auch auf schlechten Kalkgebundenen wie verlorene, das verarmte Böden gefunden und die Pflanzen fröhlich in den Winter gehen. Solange die Düngung in frische unbedingtes Erfordernis. Auf dem arbeitsparenden Ammoniak-Superphosphat, das als Superphosphat und Am-Sap-Phosphat hergestellt die „Deutsche Superphosphat-Industrie“, Berlin, W. 45.

**Breisgauer Sonntagblatt**  
 Illustrierte Wochenbeilage der „Breisgauer Nachrichten“  
 1937  
 Emmendingen, 22. August  
 Nr. 34

**Frederichmädchen**  
 Roman von Wolfgang Marten



„Kannst du mir helfen, Frau?“  
 „Kannst du mir helfen, Frau?“  
 „Kannst du mir helfen, Frau?“  
 „Kannst du mir helfen, Frau?“

„Kannst du mir helfen, Frau?“  
 „Kannst du mir helfen, Frau?“  
 „Kannst du mir helfen, Frau?“  
 „Kannst du mir helfen, Frau?“

„Kannst du mir helfen, Frau?“  
 „Kannst du mir helfen, Frau?“  
 „Kannst du mir helfen, Frau?“  
 „Kannst du mir helfen, Frau?“

Die Antwort des Sohnes. Die Familie lag beim Mittagessen, als die Mutter plötzlich empört in die Worte ausbrach: „So, wie ich dich sehe, bist du ein richtiges Feind!“  
 „Was ist das?“  
 „Du bist ein Feind!“  
 „Was ist das?“  
 „Du bist ein Feind!“

**Humor**  
 D, diele Druckfaherenteil!  
 Zum Abgleich wolle er für einen langen, heißen Fuß auf die verlangenden Lippen.  
 Nachdem der Mutter den Nachschauen befristet hatte, begann er sofort mit seinen Lauten das Dach abzulecken.  
 Als er aus seiner Schamfaherenteil eine harte Rufe genommen hatte, rezipierte er eine wertvolle Erleuchtung.  
 Mit von Gedeuzen gestültem Gesicht lehrte der Ausflügler sein.  
 Meine Frau wurde heute von einem gefundenen Fäden entbunden.  
 In keinem Bus trug der egoistische Rufe eine tieflige, bunte Pfeife.  
 Als Stromwetter mannte et nun ganz allein in der Wohnung.  
 Druck und Verlag der Druck- u. Verlagsgefellschaft vorm. Döllter in Emmendingen. Schriftleiter Otto Feigmann.



